

Newsletter 03/2023

Wir haben Neuigkeiten!

Heute unter anderem mit folgenden Themen



Unsere Projekte: Was hat sich getan?

Es gibt Neuigkeiten von unseren laufenden Projekten: die Tomaten-, Melonen- und Bohnenprojekte gehen ins dritte Züchtungsjahr.



Hubert Kögler: mein Weg zu Lebende Samen

Wir haben Hubert Kögler gefragt, wie er zu unserem Verein gekommen ist und was ihn bewegt.



Januar 23: Workshop für Gartenbaulehrer

Stefan Doeblin und Hubert Kögler waren eingeladen, in Form eines Workshops einen Beitrag zum Thema biologische und biodynamische Saatgutzucht zu leisten.



Unsere Projekte: Was hat sich getan?

Das Tomaten- und Melonenzüchtungsprojekt mit einer Eurythmie Linie wird das dritte Jahr einläuten. Tomaten sind weltweit das meistgekaufte Gemüse und Melonen stellen eine wichtige Frucht für den europäischen Markt dar. Ziel ist, samenfeste Sorten zu verbessern, um diese gegenüber Hybridsamen marktfähig zu machen. Es gab seit Projektstart eine Vielzahl an Lerneffekten, wie mit der Eurythmie umzugehen ist. Dieses Mal werden wir die Samen zu Maria Fernanda Wesseling transportieren – zuvor war es genau umgedreht. Maria Fernanda ist als Heilungseurythmist sehr eingespannt in Casa Santa Isabel, eine große Gemeinschaft von über hundert Bewohnern. Mehr dazu kann hier nachgelesen werden: <https://www.casasantaisabel.org/about-us>.

Auch unser Leguminosenprojekt mit Bohnen und Erbsen befindet sich im dritten Züchtungsjahr. Die Kooperation mit Marokko und Portugal funktioniert sehr gut und wir erwarten spannende Ergebnisse in diesem Jahr. Das letzte Jahr war von extremer Wasserknappheit und großer Hitze gekennzeichnet.

Warum Südeuropa in der Züchtung und Saatgutvermehrung eine wichtige Rolle spielt

Südeuropa, Nordafrika und Südosteuropa strotzen vor pflanzlicher Vielfalt, landschaftlicher Schönheit und den Folgen menschlicher Unvernunft, die beispielsweise durch abgeholzte Gegenden deutlich sichtbar sind. Gleichzeitig kann man den Mittelmeerraum als Wiege kulturellen Lebens bezeichnen - mit all seinen Düften, sinnlichen Geschmäckern und kulturellen Spitzenleistungen. Aber auch Wärme, Trockenheit und nur wenig Biosaatgut definieren die Gegend. Wir in nördlicheren Gefilden beziehen enorm viel Biogemüse und Bioobst von dort.

Selbstverständlich möchten wir, dass dieses Bioangebot aus Biosaatgut stammt und züchten deshalb Pflanzen, die in unseren Klimata mit Verhältnissen, wie sie im Mittelmeerraum herrschen, gut zurechtkommen.

Hubert Kögler über seine Motivation sich für Biosaatgut zu engagieren

Mein Name ist Hubert Kögler. Bis zu meinem Renteneintritt arbeitete ich als Managementberater und Manager in der Telekom, Raumfahrtindustrie und als Mitglied der Demeter Geschäftsführung Deutschland. Rentner zu sein erlaubt es



mir, meine Erfahrung initiativ einzubringen, dort wo sie gebraucht wird. Dabei bin ich unabhängig von den Verlockungen guter Arbeitsangebote oder schöner Ereignisse.

Ich liebe Wälder, Berge, Flusslandschaften, Pflanzen und Tiere. Dieses Entstehen und Vergehen im Rhythmus alles Lebendigen bleibt mir ein Wunder. Stefan Doeblin, mein alter Freund seit industriellen Zeiten, hat mir die Möglichkeit eröffnet, mich mit Biosaatguterzeugung zu befassen. Das hat er auch deshalb gemacht, weil ich mich seit 30 Jahren für Demeter-Verbrauchervereine, das Projekt Demeter und für die biodynamische Wirtschaftsweise als fortschrittlichste der Bioverfahren engagiere. Das war mein Weg zu Lebende Samen und ich erfreue mich jedes Mal aufs Neue an unseren Erfolgen.

Testimonials unserer Mitglieder

Gerne möchten wir Euch mehr in diesen Newsletter einbeziehen und Eure Geschichten hören. Sei es ein Ausschnitt darüber, warum Ihr dem Verein Lebende Samen e.V. beigetreten seid, was Euch in Bezug auf Saatgut bewegt und wie Ihr Ernährung und Gesundheit mit Saatgut in Verbindung bringt. Auch Geschichten von Projekten im eigenen Garten sind gerne gesehen, um unseren Newsletter in Zukunft aufzulockern. Einsendungen bitte an folgende Mail: info@lebendesamen.bio.

WORKSHOP
DIE FRAGESTELLUNGEN

Wie entfacht man Engagement für Saatgutzüchtungen?

Was leistet biologisches und biodynamisches Saatgut für die Entwicklung des Klimas?

Welche Bedeutung hat Saatgut für Ernährung und Gesundheit der Menschen?

Was können Lehrer tun, um Bewusstsein für die Bedeutung nachhaltigen Saatguts zu stiften?

Was können Lehrer tun, um Staunen und Respekt für das Saatgut zu erzeugen?

Treffen von 150 Gartenbaulehrern in Vierzehnheiligen im Januar 2023

Anfang des Jahres fand ein Treffen von über 150 Gartenbaulehrern in Bad Staffelstein statt. Gartenbaulehrer arbeiten vornehmlich an Waldorfschulen und treffen sich zum Austausch und Fortbildung einmal im Jahr. Stefan Doeblin und Hubert Kögler waren eingeladen, einen Beitrag zum Thema biologische und biodynamische Saatgutzucht zu leisten. Für Gartenbaulehrer ist das Thema nichts Unbekanntes.

Im Rahmen eines Workshops erarbeiteten wir Möglichkeiten, das Thema Saatgut und die Wunder der Natur für Schüler greifbar zu machen und sinnvoll zu portionieren.

Unseren Workshop richteten wir nach folgenden 5 Leitfragen aus:

1. Wie entfacht man Engagement für Saatgutzüchtungen?
2. Was leistet biologisches und biodynamisches Saatgut für die Entwicklung des Klimas?
3. Welche Bedeutung hat Saatgut für Ernährung und Gesundheit der Menschen?
4. Was können Lehrer tun, um Bewusstsein für die Bedeutung nachhaltigen Saatguts zu stiften?
5. Was können Lehrer tun, um Staunen und Respekt für das Saatgut zu erzeugen?

In Kleingruppen wurde sich den Fragestellungen angenommen und Ergebnisse erörtert, die notiert wurden. Die Gruppenergebnisse waren im Anschluss für alle einsehbar und ließen eine Diskussion in großer Runde zu. Rückblickend können wir sagen: unser Workshop war ein voller Erfolg und wir sind froh über den Austausch untereinander.

EU Reform: Saatgutverkehrsgesetz

Über Seeds4all erhielten wir eine Broschüre der europäischen Grünen, das die derzeitigen Aktivitäten des neuen Saatgutverkehrsgesetzes beschreibt. Wer gerne mehr zum gesetzlichen Rahmen unserer Arbeit erfahren möchte, kann sich mit Hilfe des im Anhang befindlichen Dokuments gerne einlesen.

EU reform of seeds marketing rules

Which seeds for a just transition to agroecological and sustainable food systems?



Political study commissioned by
Martin Häusling, MEP and Sarah Wiener, MEP



Besuch in Portugal

Viele Züchtungsprojekte werden in gemeinsamer Arbeit mit Living Seeds Sementes Vivas, ein Demeter-zertifiziertes Saatgutunternehmen, durchgeführt. Das Unternehmen veranstaltet im Juni einen Tag der offenen Tür.

Im Zuge dessen laden wir alle herzlich ein, die Lust und Freude an der Saatguterzeugung haben und Portugal als Reiseziel erkunden möchten, uns beim Besuch zu begleiten. Die Reiseorganisation unterstützen wir sehr gerne und stehen mit Tipps für die umliegenden Gegenden zur Seite.

Das Unternehmen befindet sich in Idanha y Nova, 30 km von der spanischen Grenze in der Mitte des Landes. Das Landschaftschutzgebiet des Tejo grenzt unmittelbar an. Idanha ist die erste Bio-Region in Portugal und es werden 800ha Biofläche von der Gemeinde verwaltet. Uns erwartet die Farm Sementes Vivas, eine Kulturlandschaft mit römischen Resten, Templerburgen, Gastfreundschaft und Großzügigkeit. Wir freuen uns auf Anmeldungen!

Sie dauert viele Jahren, braucht Geduld und Geschick, Offenheit für Praktisches gemischt mit sogenannten übernatürlichen Verfahren (z.B. mit Eurythmie, Klang, Rhythmus). Sie arbeitet im Lebendigen, im Materiellen (Böden, Wasser, Luft), im Konzeptuellen, mit Kräften.

Die biologische und biodynamische Saatgutzüchtung ist noch für viele Jahre auf Spenden, Mäzene und Unterstützer angewiesen, bis sie sich einmal im wirtschaftlichen Miteinander selbst trägt. 2022 wurden 80.000€ eingeworben. Wir brauchen eine jährliche Summe von ca. einer Million Euro. Mit dieser gewaltigen Zahl im Hinterkopf sind wir stetig dabei, neue Ideen zu entwickeln und potenzielle Partner zu akquirieren. Gerne würden wir in diesem Sinne die Frage einmal an Euch, unsere Mitglieder, richten. Gibt es Vorschläge, wie wir die finanzielle Last stemmen können?

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder Christina Marandi, Dr Wilhelm Höfer und Jürgen Mohr, die seit kurzem unseren Verein bereichern. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit!

Übrigens: Wir sind auf Social Media aktiv!
Folge uns doch gerne auf Instagram und Facebook, um immer auf dem neuesten Stand zu bleiben.

Hier klicken, um zu den Profilen zu gelangen:



Lebende Samen e.V.

Hälftest Strasse 12, 64283, Darmstadt

Diese E-Mail wurde an {{contact.EMAIL}} gesendet.
Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie sich für den Newsletter angemeldet haben.

[Abbestellen](#)

